

A-4 Antrag Lärm und Geschwindigkeitsreduzierung in der Region rund um den Nürburgring

Gremium: Kreisverband Vulkaneifel
Beschlussdatum: 17.10.2019
Tagesordnungspunkt: 9. Anträge

Antragstext

- 1 Die LDV von Bündnis90/Die Grünen fordert die Landesregierung auf, in der Region
2 rund um den Nürburgring den gesetzl. garantierten Lärmschutz und die Einhaltung
3 von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf den öffentlichen Straßen durchzusetzen.
- 4 Deshalb fordern wir:
- 5 1. den verstärkten Einsatz der Ordnungskräfte zur Einhaltung von Lärmgrenzen bei
6 Fahrzeugen im öffentlichen Raum und zur Einhaltung von
7 Geschwindigkeitsbegrenzungen, eventuell auch temporäre
8 Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote auf allen Bundes und Landstraßen
9 rund um den Nürburgring. (von Freitag, 15 Uhr bis Sonntag 20 Uhr)
 - 10 2. die Überprüfung der Lärmemissionen der Nürburgring GmbH 1927 und Co KG,
11 innerhalb der bestehenden Betriebsgenehmigung, auch bei lärmintensiven
12 Veranstaltungen mit Störung der Nachtruhe.
 - 13 3. dass die Nürburgring GmbH 1927 und Co KG, einen Lärmentwicklungsplan im
14 Konsens mit den umgebenden und betroffenen Bürgern erarbeitet und vorlegt, bei
15 Verstößen ist mit der Polizei als Kooperationspartner eine Zuarbeit notwendig,
16 welcher dazu führt, dass eine unzulässige Verlärmung der Region verhindert wird.

Begründung

Begründung:

Die Verlärmung durch Straßenverkehr in der Region und auf den Zufahrtstrecken, wie auch durch den Betrieb des Nürburgringes selbst hat einen nicht mehr tolerierbaren, gesundheitsschädlichen Umfang erreicht. Immer öfters kommt es auch zum Abbrennen von Feuerwerken spät in der Nacht.

Im öffentlichen Straßenverkehr ist eine erhebliche Belastung durch zu schnell fahrende KFZ und Motorräder wahrnehmbar, dies führt zu gefährlichen Situationen und oft zu Unfällen.

Vor allem ist jedoch die gültige Rechtslage einzuhalten und durchzusetzen.